

Medienmitteilung
9. September 2021

50 Jahre F+F **Festival im Migros Museum für Gegenwartskunst**

Begrüssung **Donnerstag, 23. September 2021, 17.30 Uhr**
Wir bitten um **Anmeldung** an Laszlo.Schneider@ffzh.ch
bis **17. September 2021**

Festival 23. bis 24. September 2021
Do. 10.00–22.00 Uhr, Fr. 9.00–22.00 Uhr

PÄDAGOGISCHE ANSÄTZE RUND UM «RADICAL EDUCATION»

Die Leitgedanken, die zur Gründung der F+F führten, sind ein Zeugnis zur Verfolgung einer «Radical Education», wie sie von Vorreitern wie Ivan Illich, Paulo Freire und bell hooks propagiert wurde und heute noch immer von zahlreichen selbstorganisierten Initiativen, viele darunter von Künstler:innen geleitet, praktiziert wird – eine Pädagogik, die, immer noch hoffnungsvoll, einen grundlegenden Wandel hin zu einer mit kritischen Werkzeugen ausgestatteten Gesellschaft einläuten sollte.

Zum 50-jährigen Jubiläum der F+F Schule für Kunst und Design nehmen verschiedene Künstler:innen das Thema der «Radical Education» noch einmal genauer unter die Lupe. Sie verfolgen in ihrer Praxis jeweils eine experimentelle Lehre und suchen den Dialog mit Student:innen, die ihre Schulen kritisch betrachten. Ausserdem involvieren sie Organisationen, die inklusive, basisdemokratische Studienprogramme ermöglichen. In Workshops, Ausstellungen, Spaziergängen oder Lesegruppen zeigen sie auf, wie selbstorganisierte Handlungsräume und ein solidarisches Netzwerk von Kulturaktivist:innen entstehen können. Im Mittelpunkt des Festivals steht das kollektive Ver-/Lernen etwa durch Spielen und das Spiel als eine Übung von Ausdrucksfreiheit, Normüberschreitung und Kritikfähigkeit.

Mit Beiträgen und Workshops von und mit:

Louise Ashcroft (AltMFA London), Tasnim Baghdadi, Michael Birchall, Monika Dillier, Francesco Careri (Stalker, Rom), Patrick Döblin, Kira van Eijnsden, Piero Golia (Mountain School of Arts, Los Angeles), Mike Hentz, Daniel Hertli, Peter Jenny, Franz Krähenbühl und Miriam Bayerdörfer, Peter Lang, Mélanie Moser, Katrin Murbach, Johanna Müller, NN (Black Artists and Cultural Workers in Switzerland), Riccarda Naef, Ursula Palla, Walter Pfeiffer, Silvia Popp (Justament, Zürich), Ying Q (Casco Art Institute, Utrecht), Peter Spillmann, Anita Vrolijk.

Konzept & Organisation:

Tasnim Baghdadi (Migros Museum für Gegenwartskunst), Sabine Hagmann, Daniel Hauser und Christoph Lang (F+F Schule für Kunst und Design), Michael Hiltbrunner und Geraldine Tedder (ZHdK, IFCAR, ff1971.ch).

Programmpunkte Donnerstag, 23. September 2021:

10.00–11.30	Louise Ashcroft: Workshop: <i>How to be a performance artist</i>
17.00–18.00	Migros Museum: <i>Führung durch die Ausstellung</i>
18.00–18.15	Baghdadi, Lang: <i>Begrüssung</i>
18.15–20.00	Kucha, Dillier, Hentz, Moser, Palla, Pfeiffer et al.: <i>Die F+F jetzt & damals</i>
18.15–20.00	Justament: Workshop: <i>Banner auf der Rampe</i>
19.00–20.00	F. Lang, Careri, Döblin: Gespräch zu <i>Radical Italian Education 1971-2021</i>
20.00–22.00	Barbetrieb auf der Rampe

Programmpunkte Freitag, 24. September 2021

09.00–12.00	Krähenbühl/Bayerdörfer: <i>Curriculums-Workshop</i>
10.00–12.00	P. Golia im Zoomtalk: Introduction into the <i>Mountain School of Arts MSA</i>
10.00–14.00	Careri, P. Lang, Döblin: <i>Walk: From Rome to Zurich</i> (Treffpunkt Rampe)
11.00–12.00	Baghdadi, Gespräch: <i>Black Artists and Cultural Workers in Switzerland</i>
11.00–12.00	Hentz, Müller, Naef: Workshop: <i>Erfahrungsaustausch Klausur</i>
13.00–15.00	Justament: Workshop: <i>Banner auf der Rampe</i>
14.00–15.00	Birchall, Curating: <i>Learning and Co-creation inside the gallery</i>
14.00–17.00	Krähenbühl/Bayerdörfer: <i>Curriculums-Workshop</i>
16.00–17.00	Baghdadi, Gespräch: <i>Black Artists and Cultural Workers in Switzerland</i>
16.00–17.00	Hertli: Filmvorführung: <i>F+F Filme 1971-2021</i>
16.00–18.00	Spillmann: Workshop: <i>Co-Habitation Lab</i>
16.00–18.00	Ying Q: Workshop: <i>Unlearning Exercises</i>
18.00–22.00	Barbetrieb

Mit Dank an: Daniel Baumann (Kunsthalle Zürich), Alena Nawrotzki (Migros Museum).

Gerne stellen wir Ihnen bei Bedarf weitere Informationen und Bilder zu den geplanten Programmpunkten zusammen, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Laszlo Schneider, F+F Kommunikation

Laszlo.Schneider@ffzh.ch +41 79 373 62 96